

Expertengruppen der EU-Kommission

Expertengruppen der Europäischen Kommission (engl. EU Expert Groups, European Commission's advisory groups) spielen eine wichtige Rolle bei der Erarbeitung neuer politischer Initiativen der EU-Kommission, oftmals erarbeiten sie die Grundlagen für diese.

Beratungsgremien, die die **Europäische Kommission** unterstützen in Vorbereitung von Gesetzgebungsvorschlägen und politischen Initiativen (Initiativrecht der Kommission); nur EC darf Gesetze vorschlagen

Kritik daran wegen einseitiger Besetzung mit Unternehmenslobbyisten

Studie hat gezeigt, dass that many of the Commission's Expert Groups are consistently dominated by big business interests, meaning the voices of other stakeholders, such as small- and medium-sized enterprises (SMEs), trade unions, consumer groups or NGOs, are largely unrepresented and unheard.

Quelle: ALTER-EU, AK EUROPA and ÖGB Europabüro Studie: "A Year of Broken Promises - Big business still put in charge of EU Expert Groups, despite commitment to reform" 6.11.2013 <http://www.alter-eu.org/documents/2013/11/a-year-of-broken-promises>

The European Commission's response to the financial crisis was guided by the De Larosière Expert Group, named after its chair and senior banking industry figure, **Jacques de Larosière**. Formally known as the **High-Level Group on Financial Supervision in the EU**, 4 of its 8 members had close links with the same banks most implicated in the crisis (Goldman Sachs, Citigroup, Lehman Brothers, BNP Parisbas), while a fifth was a known advocate of deregulation and a sixth worked for the UK Financial Services Authority, described as systematically failing to predict or avoid the crisis. The resulting Expert Group report claimed it would improve EU supervision over banks but – unsurprisingly given the makeup of the group – failed to address the fundamental question of whether banks could and should continue to regulate themselves or what to do with banks that were 'too big to fail', both key factors in the crash. Quelle: ALTER-EU (2009) A Captive Commission: the role of the financial industry in shaping EU regulation. See <http://www.alter-eu.org/en/system/files/publications/CaptiveCommission.pdf>

Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU

Diese insgesamt fast 1000 Beratungsgremien

EU-Kommission hat Register der Expertengruppen online, mit Suchfunktion <http://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm>

- Expertengruppen im Finanzbereich

- Group of experts in banking issues GEBI

- So sitzen im Gremium, das die Generaldirektion berät, für welche Projekte im Bereich Sicherheitsforschung Geld aus dem EU-Forschungsprogramm ausgegeben werden soll, neben acht Mitgliedstaaten neun Vertreter aus der Wirtschaft – darunter die Unternehmen Siemens und EADS, die von dem Programm bereits profitiert haben. NGOs sind nicht vertreten; nur drei Universitäten schicken Experten.

<http://www.taz.de/!97053/>

- "Platform for Tax Good Governance, Aggressive Tax Planning and Double Taxation"

Deren Mitglieder sollen EU-Kommissar Semeta bei Maßnahmen gegen Steuerumgehung und für gemeinsame steuerliche Mindeststandards beraten. Von 9 von 15 "Nichtregierungsvertretern" stammen von Unternehmerverbänden, Handelskammern sowie Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatervertretungen. Akteuren also, die die effektive "Vermeidung" von Steuern bisher erfunden, gefördert oder zumindest schweigend geduldet haben. <https://www.lobbycontrol.de/2013/06/steuerberater-und-unternehmerverbände-beraten-eu-kommission-bei-schließung-von-steuerschlupflochern/> http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/taxation/pr_taxgoods.pdf

Beispiele Expertengruppen, die von Unternehmen kontrolliert werden:

- Alternative fuels
- Changement Climatique et Industrie
- Coal Combustion Clean Coal and efficient coal technologies, CO2 capture
- Competitiveness in Biotechnology Advisory Group with Industry and Academia (CBAG)
- High Level Group on Textiles and Clothing
- Informing Consumer Behaviour Working Group
- Supervisory Group on the voluntary commitments of car manufactureres to reduce CO2 emissions

High Level Group (HLG) - Gruppe Hoher Repräsentanten Die HLG setzt sich zusammen aus jeweils einem Hohen Repräsentanten pro Mitgliedsland und trifft 4x im Jahr zusammen, um über laufende Projektanträge zu entscheiden, die Strategie der Initiative zu definieren und die Entscheidungen der Ministerkonferenz umzusetzen.

Edmund Stoiber Vorsitzender einer hochrangigen Expertengruppe zum Bürokratieabbau

- "High Level Group of Independent Stakeholders on Administrative Burdens"

Abgeordnete des EU-Parlaments froren im November 2011 das Budget der Expertengruppen der EU-Kommission ein, da diese nichts gegen das Problem der Unternehmensdominanz in diesen Gruppen unternahm. Im September 2012 gaben sie das Budget wieder frei, nachdem das Generalsekretariat unter Kommissionspräsident Barroso zustimmte, die Gruppen in vier Bereichen zu reformieren:

1. Keine Dominanz von Unternehmensvertretern. Dominanz heißt dabei, Unternehmen haben eine Mehrheit der Sitze inne, die nicht für RegierungsvertreterInnen reserviert sind.
2. VertreterInnen von Unternehmen dürfen nicht mit dem Label "Unabhängige Experten" versehen werden.
3. Neue Gruppen sollen frühzeitig bekannt gemacht und die Mitgliedschaft öffentlich ausgeschrieben werden.
4. Volle Transparenz der Protokolle und Tagesordnungen sowie Beiträge der Kommission.

[1]

Einflussnahme und Lobbystrategien

Quellen

2013: <https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/131107-Studie-Broken-Promises.pdf>

2009: A captive Commission: the role of the financial industry in shaping EU regulation <http://www.alter-eu.org/sites/default/files/documents/a-captive-commission-5-11-09.pdf>

2008: https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/secrecy-and-corporate-dominance_zusammenfassung.pdf <http://www.corporatejustice.org/IMG/pdf/expertgroupsreport.pdf>

??, Friends of the Earth:

http://www.foeeurope.org/sites/default/files/publications/whose_views_count.pdf

1. ↑ Studie zeigt erneut Dominanz von Unternehmen in EU-Expertengruppen LobbyControl vom 6. November 2013, abgerufen am 14.03.2014